

Dorfe künnet man zu einem Toten, in dem andern zur Hochzeit", sagte unser Herrgott. „Wohl", sprach der Schwabe. „Nest gang du zur Hochzeit, so will ich zum Toten!" (vermeinte, er wolle auch hundert Gulden verdienen). Fragte den Herrn weiter: „Lieber, wie hast du gethan, daß du den Toten auferwecket hast?" — „Ja", antwortete der Herr, „ich sprach zu ihm: ‚Steh auf im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes!‘ Da stand er auf." — „Schon gut, schon gut!" rief der Schwab: „Nun weiß ich's wohl zu thun!" und zog zum Dorfe, wo man ihm den Toten entgegentrug. Als der Schwab das sahe, rief er mit heller Stimme: „Halt da! Halt da! Ich will ihn lebendig machen, und wenn ich ihn nit lebendig mache, so henkt mich ohne Urtheil und Recht."

Die guten Leute waren froh, verhießen dem Schwaben hundert Gulden und setzten die Bahre, darauf der Tote lag, nieder. Der Schwab that den Sarg auf und fing an zu sprechen: „Steh auf im Namen der heiligen Dreifaltigkeit!" Der Tote aber wollte nicht aufstehen. Dem Schwaben ward angst, er sprach seinen Segen zum andern- und zum drittenmal, als aber jener Tote sich nicht erhob, so rief er voll Zorn: „Ei, so bleib' liegen in tausend Teufel Namen!" Als die Leute diese gottlose Rede hörten und sahen, daß sie von dem Gefen betrogen waren, ließen sie den Sarg stehen, faßten den Schwaben und eilten demnächst mit ihm dem Galgen zu, warfen die Leiter an und führten den Schwaben hinauf.

Unser Herrgott zog sein gemachsam seine Strafe heran, da er wohl wußte, wie es dem Schwaben ergehen werde, wollte doch sehen, wie er sich stellen würde, kam nun zum Gericht und rief: „O guter Gesell, was hast du doch gethan? Zu welcher Gestalt erblick' ich dich?" Der Schwab war blikwilt und begann zu schelten, der Herr hätte ihm den Segen nicht recht gelehrt. „Ich habe dich recht belehrt", sprach der Herr. „Du aber hast es nicht recht gelernt und gethan; doch dem sei, wie ihm wolle. Willt du mir sagen, wo das Leberlein hinkommen ist, so will ich dich erledigen!" — „Ach!" sagte der Schwab, „das Lämmlein hat wahrlich kein Leberlein gehabt!